

**Protokoll der
2. Sitzung des SGA im Schuljahr 2023/24**

Termin: Mittwoch, 8. April 2024, 17:20 – 19:25 Uhr

Ort: Elmar-Riedmann-Saal

Teilnehmende: Lorenz Postaj, Clemens Vonbrül, Emil Künz, Christoph Prugger, Isabella Manser, David Puntigam, Markus Amann, Bettina Dobler, Tanja Moosbrugger, Karin Ante

1. Begrüßung

Begrüßung der neuen Mitglieder

- Schüler:innenvertretung: Carla Moosbrugger (Unterstufensprecherin)
- Elternvertretung: EV-Obfrau Bettina Dobler, Karin Ante (Protokoll), Tanja Moosbrugger

2. Bericht der Schulleitung

- Anmeldungen:
Fünf 1. Klassen à 28 Schüler:innen, gesamt 140 Schüler:innen. Davon werden zwei Klassen als COOL-Klassen geführt. 189 Anmeldungen für die 1. Klassen, davon 170 mit max. 15 Punkten
In der Oberstufe gibt es drei 5. Klassen: 1 Gymnasium, 2 Realgymnasium – die Behaltequote ist niedriger als erwartet => Überlegungen zur besseren Information über die Oberstufe (z.B. Oberstufen-Schüler:innen in die 4. Klassen mitnehmen; Elternabend)
- Schulsozialarbeit: Tina Länglearbeitet weiter an unserer Schule
- Schulprojekt „Globales Lernen“: Beschäftigung mit den Nachhaltigkeitszielen der UN (SDG):
Im Schuljahr 2023/24 beschäftigt sich unsere Schule mit dem Thema "Hochwertige Bildung" (Thema 4) – Kooperation mit Firma Gunz ("Schule baut Schule"); Projekte u.a. Schokoladeworkshop mit Südwind, 2 Vorträge an der Schule (Erik Stettler (FAIRTRADE), Arthur Dorian (FAIRTRADE Afrika), Werkbesichtigung in Italien, Gestaltung einer Schokoladenverpackung. Am Schuljahresende findet das SDG-Fest statt.
- Festlegung der Gruppengrößen

Grundsätze

- pädagogische Überlegungen: zum Wohl der Schüler:innen
- schulorganisatorische Überlegungen: v.a. Ressourcen
- Eröffnungs- und Teilungszahlenverordnung

Orientierung an den Eröffnungszahlen, die im laufenden Schuljahr gelten

Klassenbildung	ab 20	max. 30	abhängig von Ressourcen und Schulorganisation; Unterschreitung bis zu 20% möglich
Wahlpflichtgegenstände - Schwerpunkte	7		Ausnahme Russisch (gemeinsam mit anderen Schulen)
Freifächer / Unverb. Übungen	10		Ausnahme Mathematikolympiade (gemeinsam mit anderen Schulen)

Teilungszahlen

Fremdsprachen	ab 26	Englisch Unterstufe: Klassengröße mit einer geteilten Stunde - früher "Teilungszuschlag"
		Oberstufe: Gruppen mitunter deutlich kleiner - Zusammenlegungen werden vermieden
Bewegung und Sport	max. 30	de facto Orientierung an 25
Technik und Design	max. 16	maximale Zahl an Arbeitsplätzen in den Werkräumen
Kunst und Gestalten	US	Klassengröße
	OS	max. 25
Digitale Grundbildung		1. Klasse geteilt, in 2. - 4. Klasse Klassengröße
Informatik	max. 16	
Darstellende Geometrie	max. 16	
		Stand: SJ 2023/24

Die Zustimmung des SGA hierzu wird ohne Gegenstimmen erteilt.

Die Schülervereine schlagen eine Quotenregelung (z.B. für Legastheniker, beeinträchtigte Schüler:innen) vor, was die übrigen Anwesenden interessant finden. Es gibt jedoch derzeit nur einen Geschwisterbonus, eine Quotenregelung ist nicht möglich.

Die Lehrervertretung schlägt vor, in den 2. Klassen bei der Digitalen Grundbildung ebenfalls eine Teilung vorzunehmen. Der Schulleiter zeigt die personellen und organisatorischen Schwierigkeiten auf.

Der Elternverein fragt nach, ob entsprechend der Nachfrage von Eltern bei der JHV eine Umfrage zum gemeinsamen Turnunterricht von Schülern und Schülerinnen stattgefunden hat. Die Lehrervertretung erläutert, dass ein gemeinsamer Turnunterricht in den 1. und 2. Klassen unter Umständen möglich wäre, in den höheren Klassen aufgrund der unterschiedlichen Interessen jedoch nicht. Die Schülervereine bestätigen dies.

Der Elternverein und die Schülervereine sprechen der Schule ein grundsätzliches Lob aus.

3. Hausordnung

Die Hausordnung wird einstimmig um folgende Punkte erweitert:

- Sicherung des Eigentums der Schüler:innen und der Schule:
Die Mitnahme von gefährlichen Gegenständen (z.B. Waffen, auch Spielzeugwaffen, Laserpointer, Knallkörper) ist verboten.
Für persönliche Gegenstände übernimmt die Schule keine Haftung.
- Unterrichtsbeginn und Unterrichtsschluss:
Die gesetzlich vorgeschriebene Frühaufsicht sperrt um 7:45 Uhr die Klassen auf.
- Pausenordnung:
Schüler:innen der Oberstufe ist zusätzlich der Aufenthalt in der eigenen Klasse erlaubt.
- Rauchen:
Zigaretten, E-Zigaretten, Vaporizer, Snus, Nikotinbeutel und vergleichbare Produkte sind verboten.

4. Schulveranstaltungen und schulbezogene Veranstaltungen

Folgende Veranstaltungen werden einstimmig zu Schulveranstaltungen bzw. schulbezogenen Veranstaltungen erklärt:

- Wienwoche der 6ABC vom 15. bis 19. April 2024
- Projektwochen der 7. Klassen: vom 13. bis 17. Mai 2024:
 - 7A - Brüssel/Amsterdam (350 € Sonderförderung durch Bundeskanzleramt und Land Vorarlberg)
 - 7B - frz. Riviera (465 € Anfahrt, Programm, Unterkunft mit Frühstück, Storno)
- Alternativprogramm in der letzten Schulwoche

5. Schulautonom freie Tage

Im Schuljahr 2024/25 gibt es vermutlich drei autonome schulfreie Tage gemäß § 2 Abs. 5 Schulzeitgesetz. Die im SGA vertretenen Kurien werden nach interner Diskussion in der nächsten Sitzung oder per Umlaufbeschluss abstimmen

6. Anliegen der Schüler:innenvertretung

- Die Schülervvertretung hat einen **Briefkasten für Anliegen** der Schüler:innen aufgehängt. Von den ersten sechs Meldungen bezogen sich drei Meldungen auf den Wunsch, dass die **Klassen morgens früher aufgesperrt** werden. Derzeit werden sie ab 7:45 Uhr aufgesperrt, manchmal wird es noch später. Allerdings sind viele Schüler:innen bereits früher in der Schule. Die Schülervvertretung schlägt daher eine Öffnung der Klassenräume um 7:30 Uhr vor. Die SGA-Mitglieder einigen sich darauf, dass als Versuch ein Schüler/eine Schülerin ab 7:30 den Schlüssel beim Direktor abholen kann und die Klassen der Oberstufe aufsperrern kann. Eine Ausweitung auf die Unterstufe wird später überlegt, ebenso, ob der Schüler:in eine Belohnung (z.B. von der Schulkantine) für das Aufsperrern bekommen soll.

- **Stammzellenspende von Geben für Leben:** Die Schülervvertretung hat eine entsprechende Typisierungsaktion für die 7. und 8. Klassen für Schüler:innen ab 17 Jahren für Freitag, den 19.4.2024 organisiert. Der SGA befürwortet dies und einigt sich darauf, dass eine Information an die Eltern erfolgen soll.

7. Allfälliges

- Die Elternvertretung bringt zum **Projekt "Kumm, i hilf dar"** zwei aktuelle Fragen vor:
 - Förderung für **Nachhilfe während der Sommerferien** durch eine Achtklässlerin: Der SGA vertritt die Ansicht, dass dies eher nicht unterstützt werden soll, letztendlich soll jedoch der Elternverein entscheiden.
 - **Unterstufenschüler:innen** geben auf Vermittlung einer Lehrperson Nachhilfe. Eine Ausweitung des Projekts auf 4. Klässler:innen wird vom SGA als unbedenklich angesehen, wenn eine Vermittlung durch eine Lehrperson erfolgt.
- Die Elternvertretung regt an, in den **4. Klassen** eine fixe **Abschlussveranstaltung** anzubieten (z.B. Salzburgwoche, Wienwoche). Aktuell sind Abschlusstage der 4. Klassen in Lech bzw. Schruns mit zwei Übernachtungen geplant. Die Lehrervertretung sowie die Schülervreter sehen dies als schönen und ausreichenden Abschluss an, da es nicht um das Ziel geht, sondern darum, Zeit miteinander zu verbringen.
- Die Elternvertretung weist darauf hin, dass die **SDG-Förderungen**, die der Elternverein anbietet, bisher wenig in Anspruch genommen wurden. Der Direktor erwähnt dies in der Konferenz am 10.04.2024.
- **Mikrowelle:** Derzeit gibt es zwei Mikrowellen, wobei besonders bei der Mikrowelle im Erdgeschoss in der Mittagspause ein starker Andrang stattfinden soll. Die Pausenaufsicht soll im Auge behalten, ob sich Schlangen bilden und ob auch in der Mittagspause Popcorn zubereitet wird. Der Elternverein würde bei Bedarf eine dritte Mikrowelle sponsern. Der SGA einigt sich darauf, dass die Aufwärmung des Mittagessens Priorität haben sollte und daher eine Zubereitung von Mikrowellenpopcorn erst ab 13:10 Uhr zulässig sein soll. Dazu soll ein Aushang sowie ein Schülerläufer erfolgen.
- **Taschenrechnerbestellung:** Die Elternvertretung hatte bereits darauf hingewiesen, dass es bei der Taschenrechnerbestellung in der Unterstufe Verwirrungen hinsichtlich des Zusatzangebotes und der entsprechenden Formulierung gab. Der Direktor bespricht dies mit der Mathematiklehrperson der betroffenen Klasse.
- Die Schülervreter weisen darauf hin, dass die **Ergebnisse der Spanischscharbeiten** in den 6. Klassen sehr schlecht ausgefallen sind (Notendurchschnitt zwischen 3,9 und 4,0). Dem Direktor ist dies bereits bekannt, er kündigt an, ein Gespräch mit der Spanischfachgruppe zu führen.
- Die Schülervreter äußern den Wunsch, dass auf den Schul-PCs YouTube entsperrt wird. Der Direktor meint, dass der IT-Beauftragte dies bereits freischalten sollte, fragt aber bei ihm nach. In Prüfungssituationen soll YouTube jedenfalls gesperrt werden.

Verabschiedung und Ende um 19:25 Uhr